

Dienstag, 27. März 2018

Euroraum: Economic Sentiment – Stimmungsnormalisierung setzt sich fort

■ Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat abgenommen. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Der Indikator ist im März auf einen Stand von 112,6 Punkten (-1,6 Punkte) gefallen. Von schlechter Stimmung bei den europäischen Unternehmen und Haushalten kann aber keine Rede sein. Gemessen am Quartalsdurchschnitt erreichte der Economic Sentiment Indikator im ersten Quartal 2018 den zweithöchsten Wert seit Ende 2000.

■ Die Stimmungseintrübung im Euroraum beruht in der sektoralen Aufteilung auf den Teilkomponenten Industrie, Dienstleister und Einzelhandel. Bei den Konsumenten ging es seitwärts und einzig in der Bauwirtschaft hat sich im März die Stimmung verbessert.

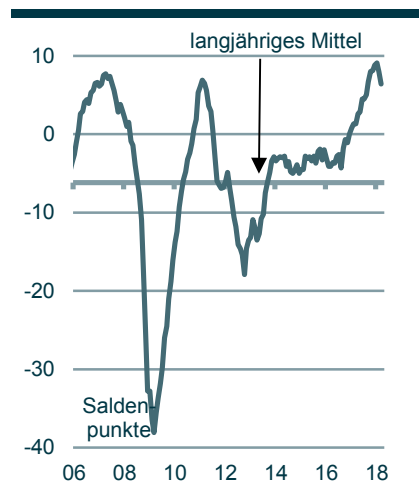
■ In der regionalen Aufteilung zeigte der Indikator für die fünf größten Volkswirtschaften der EWU ein einheitliches Bild. Das Economic Sentiment hat sich in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und den Niederlanden eingetrübt.

■ Das Economic Sentiment weist für das erste Quartal 2018 immer noch eine überdurchschnittlich gute Stimmung aus und steht im Einklang mit unserer Wachstumsprognose für das erste Quartal von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich eingetrübt.** Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission mit einem Rückgang im März auf 112,6 Punkte hin (Bloomberg-Median: 113,2 Punkte; DekaBank: 113,3 Punkte). Die Frage, ob sich die solide Wachstumsdynamik den überschäumenden Stimmungsindikatoren anpasst oder aber eine Übertreibung langsam aus den Stimmungsindikatoren herausgeht, scheint derzeit beantwortet zu werden. Bei den Stimmungsindikatoren zeichnet sich eine Normalisierung ab. Dazu gesellen sich im März die negativen Einflüsse der von den USA ergriffenen protektionistischen Maßnahmen. Von schlechter Stimmung bei den europäischen Unternehmen und Haushalten kann aber keine Rede sein. Gemessen am Quartalsdurchschnitt erreichte der Economic Sentiment Indikator im ersten Quartal 2018 den zweithöchsten Wert seit Ende 2000 **und mit 112,6 Punkten liegt das Economic Sentiment weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten und auch über der Obergrenze des von der EU-Kommission errechneten Normalbereichs (90 bis 110 Punkte).**

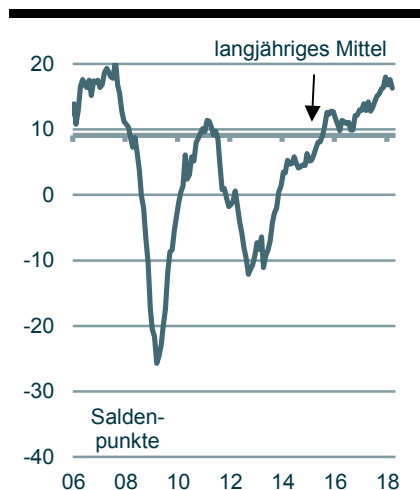
2. Die Stimmungseintrübung beruht **sektoral** auf den Teilkomponenten **Industrie** (-1,6 Punkte), **Dienstleister** (-0,9 Punkte) und **Einzelhandel** (-2,9 Punkte). Das Konsumentenvertrauen stagnierte und **einzig in der Bauwirtschaft** (+0,5 Punkte) besserte sich die Stimmung. Während sich die **Einstellungsabsichten** der Unternehmen bei den Dienstleistern und in der Bauwirtschaft aufhellten, haben sie sich im Einzelhandel und in der Industrie verschlechtert. Die **Verkaufspreiserwartungen** sind im Einzelhandel und im Bausektor angestiegen, dagegen sind sie in der Industrie und bei den Dienstleistern zurückgegan-

Euroraum: Industrievertrauen



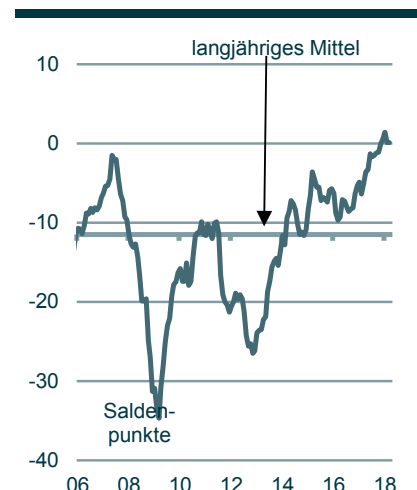
Quellen EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

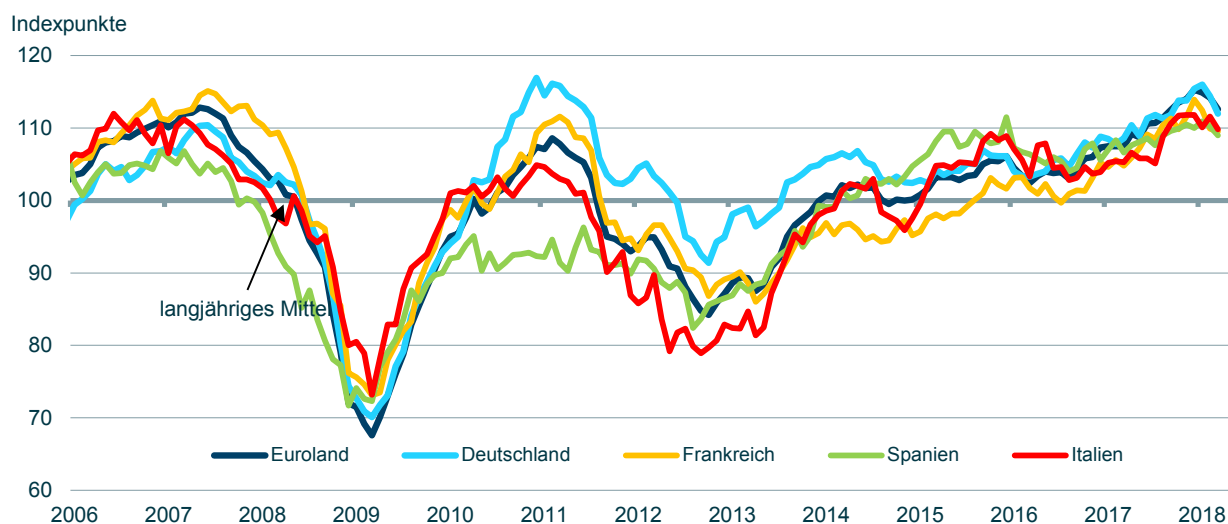
Dienstag, 27. März 2018

gen. Darüber hinaus haben sich auch die Preiserwartungen der Konsumenten etwas moderiert.

3. In der regionalen EWU-Rangfolge beim Economic Sentiment liegt **Malta** (119,4 Punkte; -0,8 Punkte) deutlich vor dem Zweitplatzierten **Österreich** (117,3 Punkte; -0,5 Punkte) und dem Drittplatzierten **Zypern** (114,8 Punkte; -3,0 Punkte). In **Deutschland** hat sich das Wirtschaftsvertrauen auf 112,0 Punkte (-2,4 Punkte) verschlechtert. Der Rückgang des deutschen Economic Sentiments beruht auf Stimmungverschlechterungen in allen Teilbereichen. Rückgänge beim Economic Sentiment verzeichneten auch **Frankreich** (109,7 Punkte; -0,4 Punkte), **Italien** (109,8 Punkte; -1,8 Punkte) und **Spanien** (110,2 Punkte; -1,2 Punkte). Die rote Laterne bleibt in **Griechenland**, mit 99,8 Punkten (-4,5 Punkte). Damit liegt das griechische Wirtschaftsvertrauen erstmals seit November 2017 wieder unter der 100-Punktmarke, die den langfristigen Durchschnitt darstellt. Griechenland ist derzeit das einzige EWU-Land unter dem langfristigen Durchschnitt. Vor Griechenland rangieren die **Slowakei** mit 104,7 Punkten (-1,0 Punkte) und **Lettland** (105,8 Punkte; -1,2 Punkte).

4. Das Economic Sentiment weist für das erste Quartal 2018 immer noch eine überdurchschnittlich gute Stimmung aus und **steht im Einklang mit unserer Wachstumsprognose für das erste Quartal 2018 von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.**

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



Dienstag, 27. März 2018

Bitte nicht löschen